

	<p>Objekt: Kyzikos</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Archaik und Klassik</p> <p>Inventarnummer: 18265406</p>
--	---

Beschreibung

Vorderseite: Nackter Herakles kniet nach r. In der nach hinten gestreckten r. Hand hält er die Keule und in der vorgestreckten l. Hand den Bogen. Als Standlinie ein Thunfisch nach r.
Rückseite: Vertieftes, viergeteiltes Quadrat (Quadratum incusum). Innenteilung durch Linienkreuz.

Schrötlingriss: Ein oder mehrere Risse bzw. Brüche im Schrötling, die aufgrund des Prägevorganges entstanden sind.

Grunddaten

Material/Technik: Elektron; geprägt
Maße: Gewicht: 15.87 g; Durchmesser: 16-25 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	550-460 v. Chr.
	wer	
	wo	Kyzikos
Besessen	wann	
	wer	Friedrich Imhoof-Blumer (1838-1920)
	wo	
Verkauft	wann	
	wer	Jean-Henri Hoffmann (1823-1897)
	wo	

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Archaik
- Gott
- Halbgott
- Klassik
- Metall
- Münze
- Stadt
- Stater
- Tier

Literatur

- H. von Fritze, Die Elektronprägung von Kyzikos. Eine chronologische Studie, *Nomisma* 7, 1912, 6 Gruppe 2 a Nr. 69 Taf. 2,22 (dieses Stück, 550-460 v. Chr.).
- W. Greenwell, *The Electrum Coinage of Cyzicus* (1887) 84 Nr. 64 a Taf. 3,15 (dieses Stück, Besitz Imhoof).